

Pressemitteilung

3. Dezember 2013



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolumbusplatz

info@i-camp.de / www.i-camp.de

Teil 6 der Reihe courage_loading ✨ **am i-camp //Schwerpunkt: Syrien**

Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan / Company TANWEEN.

Presse-Vorstellung: 5. Dezember 2013, 20:30 Uhr (nicht-öffentlich!)

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013, 20:30 Uhr

„ZERSTÖRUNG FÜR ANFÄNGER“ ist eine Zusammenarbeit von vier Künstlern aus Syrien und Deutschland unter der Leitung der in Syrien geborenen und seit 2011 in München lebenden Tänzerin und Choreografin Mey Sefan.

„Zerstörung für Anfänger“ ist eine choreografische Untersuchung, die den Versuch unternimmt, Abläufe von Zusammenbrüchen, Zerstörung und Vertreibung darzustellen. Als Hintergrund dienen die jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Erfahrungen der syrischen Akteure, deren Heimatländer sich seit längerem in einer Phase des Umbruchs mit ungewissem Ausgang befinden.

Gegenübergestellt wird diese gegenwärtige Wandlung mit der Frage, ob und in wie weit die deutsche Geschichte und Kollektivschuld den Umgang mit der Gesellschaft und der Betrachtung globaler Geschehnisse bis heute beeinflusst. Dieser Dialog stellt sich der Frage, ob Zerstörung nicht auch eine Chance für einen Neuanfang sein kann und sich daraus die Hoffnung schöpfen lässt, dass vergangene geschichtliche Erfahrungen diesen Prozess bereits durch- und überlebt haben.

Mittels intellektuellem Diskurs, Verspieltheit, physischer Interaktion und Sarkasmus unternehmen die Darsteller den Versuch, dicke Schichten historischer und kultureller Anreicherung zu „annullieren“ und klischeierte Wahrnehmungsstrukturen als solche aufzudecken. Eine Dramaturgie der Dekonstruktion dient als Möglichkeit, dem Verstehen und Verständnis neuer Realitäten Raum zu schaffen.

Die Struktur des Stückes ist zottelig und wirkt chaotisch wie ein erlebter Traum, dessen Sinn als „nicht von dieser Welt“ erscheinen mag. So sind zum Beispiel Requisiten des Stückes aus aufgeschriebenen syrischen Träumen entlehnt, die Mey Sefan seit fast drei Jahren sammelt und die auch die Basis für die zweite Aufführungsphase „Zerstörung für Fortgeschrittene“ bilden.

Das Projekt soll in zwei Aufführungsphasen „Zerstörung für Anfänger“ und „Zerstörung für Fortgeschrittene“ zur internationalen Bühnenreife gebracht und in Buchform dokumentiert werden. Zahlreiche Gastspiele sowohl in Europa als auch im arabischen Raum sind bereits in Vorbereitung.

Eine Performance von und mit: Mey Sefan, Martine-Nicole Rojina, Enik
Choreografische Untersuchung: Mey Sefan // Künstlerische Mitarbeit: Ziad Adwan

Dauer: ca. 50 Minuten, ohne Pause

Die Work in progress-Vorstellungen von „Zerstörung für Anfänger“ finden mit freundlicher Unterstützung durch eine Debutförderung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München sowie durch i-camp/neues theater münchen im Rahmen der Reihe courage_loading statt.



courage_loading ✨



i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90
Mobil: 0160 2859388
knoll@i-camp.de

Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

HINTERGRUND UND ZUSAMMENHANG

Araber stehen in diesen Zeiten an der Schwelle größerer Umwälzungen. Demonstrationen und gemeinsame Erfahrungen beherrschen die Gegenwart. Seit den Unabhängigkeitskämpfen hat die Region so viele Revolten und politische Bewegungen nicht mehr erlebt.

Dennoch sind diese Bewegungen nicht spezifisch arabisch. Viele, wenn nicht alle Länder, erlebten Unterdrückung und Handlungen, die geradezu nach Veränderungen riefen.

Unabhängig vom Aspekt der Identität beruhen Demonstrationen, Rebellionen und Revolutionen auf dem Drang, neue Gesellschaftsordnungen zu errichten, neue Lebensweisen und – manchmal - auch neue Ideologien.

Trotz bedeutsamer, aufrichtig gemeinter Aspekte scheint es Teilen dieser Rebellionen an konstruktiven und einvernehmlichen Bemühungen zu mangeln. Manche dieser arabischen Aufstände sind dabei immer noch weit von einem Erfolgserlebnis entfernt.

Diese Spannung beruht teilweise auf heftigen Streitigkeiten innerhalb der revolutionären Kräfte über die Art der öffentlichen Darstellung der Revolution selbst und ihrer Anerkennung durch den „Westen“. Dabei greifen sowohl die Araber, als auch der Westen oft unterbewußt und hilflos auf Klischees zurück. Gerade in den kritischen Zeiten des Umbruchs werden diese so lange bedient, bis der Umbruch selbst zum Klischee wird und die Streitigkeiten innerhalb der Länder eskalieren.

Die Analyse und Kontextualisierung von Klischees der arabischen Welt ist ein wesentlicher Teil des Tanzstückes, dessen Fokus vor allem auf den dynamischen Prozessen der Dekonstruktion dieser Klischees liegt.

Welche gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Auswirkungen haben diese bestehenden Wahrnehmungsstrukturen innerhalb der arabischen Welt - wie beeinflussen sie die Sicht der westlichen Welt? Was entsteht, wenn diese Klischees vorgeführt, gebrochen, aufgelöst werden? Wie beeinflussen westliche Zuschauer diesen Prozess der Dekonstruktion arabischer Künstler - wie beeinflussen arabische Künstler die Wahrnehmungsstrukturen eines westlichen Publikums?

Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

TEAM & DARSTELLER

MEY SEFAN / COMPANY TANWEEN - Choreografie und Performance

Nach langjähriger Ausbildung als klassische Balletttänzerin in Damaskus/Syrien (1988-1998), studierte Mey Sefan an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt und erhielt 2003 ihr Diplom für zeitgenössischen und klassischen Tanz. Es folgte eine Ausbildung für zeitgenössische Tanzpädagogik.

Neben ihrer Arbeit als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin gründete Mey Sefan die deutsch-syrische „Myosotis Dance Theatre Group“, aus der später die „TANWEEN“ Tanzinstitution in Damaskus hervorging. Mey Sefans Tanzprojekte wurden auf eine Vielzahl internationaler Tanzfestivals eingeladen. 2009 gründete sie DCDP (Damascus Contemporary Dance Platform).

Aus politischen Gründen verließ Mey Sefan Mitte 2011 Syrien und lebt seitdem in München. Neben der Entwicklung neuer Tanzprojekte und der Vorbereitung ihrer Promotion zum Thema „Körper im Protest“ ist sie Initiatorin des „Syrian Dreams Project“ - ein interaktives Kunstprojekt, das die Nachträume der Syrer während der Revolution sammelt, archiviert und sie als Grundlage für internationale Kunstprojekte zur Verfügung stellt.

MARTINE-NICOLE ROJINA - Performance

Musikalische Weiterbildung in Gesang ab 1986. Unterricht in Gitarre, Komposition, Produktion, Studiomasikerin (1995 – 2002). Abgeschlossenes Tontechnikstudium. Dozentin und Kurs-Leiterin an der School of Audio Engineering München (2005 – 2008). Sound Engineer Jazzclub „Unterfahrt“ (2003 – 2006).

2005 Beitritt zu „Marsmobil“ mit Roberto Di Gioia, Co-Produzentin, Co-Autorin, VÖ von zwei Alben (Compost/GStone 2006, 2010), Tour. Elektronik-Duo „blimp“ mit Sebastian Niessen (ehem. Techniker „Kraftwerk“, 2008 - 2010).

2007 Konzeptionelles Arbeiten für Medien-Agenturen u.a. „studioseidel“. Onlineredaktion, Filmproduktion und -schnitt, Kunst-Foto und -Film Aktionen. Seit 2008 selbstständig als „mpathy studio“.

2010 paralleles Medienkunst-Studium an der AdBK, Ziel Kunsttherapie. Schwerpunkt interdisziplinäre Projekte / Rekontextualisierung wissenschaftlicher Arbeit in künstlerische Multimediainstallationen u.a. Kollaboration mit Universitäten (BWL LMU München, Bioengineering KIT Karlsruhe, Neurologie HWZ München). Einzelausstellungen (Galerie Stephan Stumpf München Jan 2011, Dez 2011), Jahresausstellungen der AdBK München (2010 – 2013), DAS Weekend / Transmediale Berlin 2011.

2011 Gründung WEITER, Deutschpop-Multimediakunstprojekt mit Oliver Wrage (Ex-„LaBrassBanda“). Gesang, Text, Vision, Kreativdirektion, Produktion, Kreation von Musik und Video. Konzerte, VÖ Album WEITER (Island Records / Universal 2013). Aktuell: Solo Album "NeuroPlasticNow" (future-utopia), Disko-Punk-Multimedia-Projekt, englisch, VÖ tba. Künstlerduo REDUZIERT.

ENIK - Performance

Die erste internationale Veröffentlichung von Enik war 2003 die EP „Without A Bark“ (wonder rec).

2004 ist er an dem Funkstörung-Album „Disconnected“ beteiligt, anschließend begleitet er die Rosenheimer auf ihrer „Isolated World Tour“ durch 15 Länder. 2006 erscheint auf Labels / EMI das Debütalbum The Seasons in between.

2008 erscheint Thomas D's Soloalbum 'Kennzeichen D'. Enik schrieb hier einige Songs. Des Weiteren

Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

begleitet er die im selben Jahr stattfindende Tour von Thomas D. Enik's movieedit von „Vergiftet im Schlaf“ landet im Abspann des Hollywood Blockbusters „Der tag an dem die Erde stillstand“ mit Keanu Reeves in der Hauptrolle.

2009 schreibt Enik die Musik zu zwei Songs der „Fantastischen 4“ für das neue Album, welches im mai 2010 veröffentlicht wird und auf Nummer Eins der deutschen LP Charts einsteigt . Für seine Mitwirkung erhält er eine Platinplatte. Desweiteren beendet er die Arbeit an seiner zweiten LP „I sold my Moon Boots to a Girl from Greece“ welche 2011 auf seinem eigenen Label „Studio Babushka“ erscheint.

2012 „Auf Wiedersehen“ wird Titelsong zum Kinofilm „Wir wollten aufs Meer“
2012 schreibt Enik den Soundtrack für den Kinofilm „fünf Jahre Leben“ über Murat Kurnaz und seine Gefangenschaft auf Guantanamo Bay.

2013 übernimmt Enik die musikalische Leitung und Komposition für Marianna Salzman's Stück „schwimmen lernen“ am Maxim Gorki Theater Berlin . 2014 übernimmt er die musikalische Leitung für die Produktion „Tom Waits/Woyzeck“ am Staatstheater Mainz.

ZIAD ADWAN – Künstlerische Mitarbeit

Ziad Adwan machte seinen MA am Royal Academy of Dramatic Art (RADA) in London (Text und Theaterwissenschaften) und promovierte über „Mistakes in Theatre“ am Royal Holloway in London. Als Dozent vermittelte er Performance Theory, Probensysteme und Maskentechnik am Höheren Institut für Dramatische Künste in Damaskus.

Ziad spielte in mehreren Stücken und Kinofilmen (z.B. Spielbergs „München“ oder „Die Hamburger Zelle“) und leitete Theater. Er war der künstlerische Direktor von „Invisible Stories“, einer Serie von Straßentheater-Events, die an verschiedenen Orten in Damaskus stattfanden.

Ziad ist Partner bei Tanween Theatre and Dance Company. Er lebt in Abu Dhabi und arbeitet als Schauspieltrainer und Berater für Scriptwriting bei Twofour54 Production Company, außerdem leitet er Workshops über Schauspiel- und Schreibtechniken.

Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL



Choreografie „Zerstörung für Anfänger“. Ein Projekt von Mey Sefan.
Bildnachweis (diese Seite): Mey Sefan



Zerstörung für Anfänger

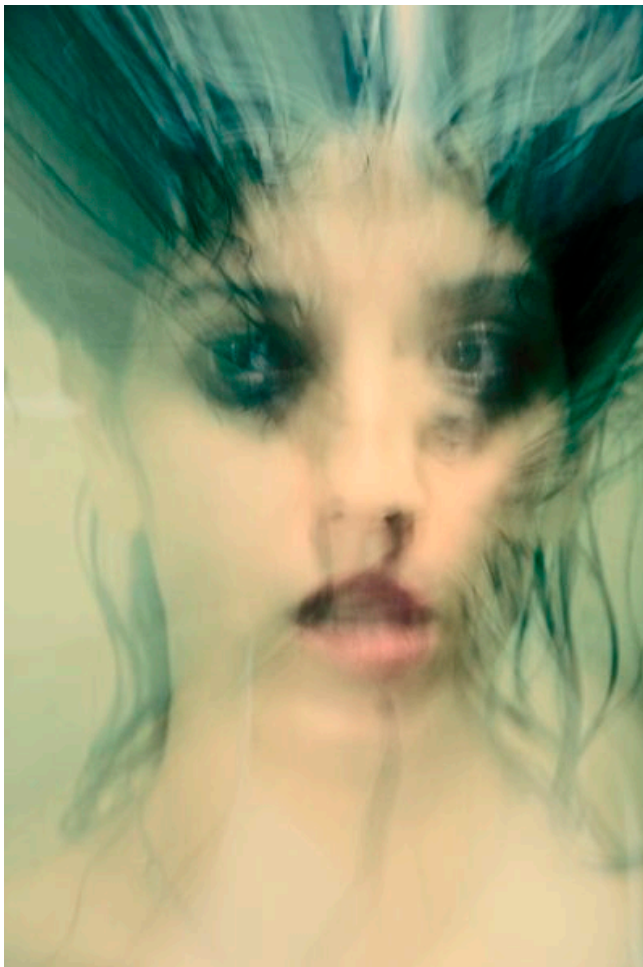
Eine choreografische Untersuchung
von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL



Choreografie „Zerstörung für Anfänger“. Ein Projekt von Mey Sefan.
Bildnachweis (diese Seite): Yara Seifan



Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

courage_loading

Eine neue Reihe von Bühnenprojekten am i-camp in München

Wir leben in Zeiten vielfältiger, teils neuer oder neu entdeckter weltweiter Widerständigkeiten. Das Bewusstsein der gefühlten oder tatsächlichen Ohnmacht, sowohl von Individuen als auch ganzen Völkern angesichts alter und neuer, nicht selbst gewählter Zwangssysteme setzt neue Kräfte frei. Der aktive Wille nach Veränderung bricht sich Bahn und treibt die Menschen vielerorts auf die Straßen.

In der Reihe „courage_loading“ werden am i-camp in München Produktionen präsentiert, die sich mit dem aktuellen, globalen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Zum Auftakt der Reihe waren dies 2012 insbesondere Produktionen, die sich thematisch auf die weltweiten Aufstände, insbesondere auf den „Arabischen Frühling“ und dessen Auswirkungen bezogen.

Die Produktionen sind stilistisch so unterschiedlich wie ihre Macher. Dennoch haben sie zwei wichtige Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, was die Ereignisse, die sie thematisieren mit uns hier in Deutschland zu tun haben. Und sie suchen nach einer künstlerischen Übersetzung von realem Material auf die Bühne.

Auf andere Weise als gefilmte Dokumentationen oder geschriebene Texte bietet das Theater in seiner Unmittelbarkeit verschiedene Möglichkeiten, aktuelles „dramatisches Material“ erlebbar zu machen. Der reale Theaterraum im Hier und Jetzt, die Präsenz von Menschen auf der Bühne und die Kommunikation mit dem Publikum kann eine ganz direkte und andere Auseinandersetzung schaffen.

DAS PROGRAMM

In der Behandlung von tagesaktuellen Themen ist es nicht möglich, einen Jahresspielplan zu entwerfen, denn sie ändern sich ständig. Mit dem Ansatz, diese Auseinandersetzung immer wieder neu zu versuchen, gibt das i-camp alle paar Monate ein neues Programm mit einem oder mehreren neuen Produktionen zu „courage_loading“ heraus.

PRODUKTIONEN

inSIGHT	Schwerpunkt: Syrien. Regie: Christiane Mudra. Premiere: 20. - 22.09.2012
wo ist meine stimme	Schwerpunkt: Iran. Regie: Ana Zirner. Premiere: 5. - 7.11.2012. Wiederaufnahme: 19. / 20.02.2013
Oreste en moi	Schwerpunkt: Kongo. Gastspiel Studio de Trois Yeux. München-Premiere: 13. / 14.07.2013
yoUturn	Schwerpunkt: Personenüberwachung. Regie: Christiane Mudra. Premiere: 9. - 17.10.2013
outLook	Schwerpunkt: Syrien. Regie: Christiane Mudra. Teil II von inSIGHT (2012): 5. - 7.11.2013
Zerstörung für Anfänger	Schwerpunkt: Syrien. Choreografie: Mey Sefan: 7./8.12.2013

Zerstörung für Anfänger

Eine choreografische Untersuchung von Mey Sefan

Work in progress-Vorstellungen: 7. / 8. Dezember 2013
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen
Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*